

NDB-Artikel

Aesslinger (*Asslinger, Esslinger*), Hans Bildhauer und Medailleur, † 1567.

Leben

A. erwarb 1535 das Münchner Bürgerrecht und machte 1536 sein Meisterstück. 1537-50 war er am Hofe Ludwigs X. in Landshut und von 1550 bis zu seinem Tode wieder in München tätig. 1559 arbeitete er auch in Salzburg. Seine erhaltenen Arbeiten kennzeichnen ihn im wesentlichen als Medailleur und Bildhauer des Kleinformats. Als Material benützte er weichen Solnhofener Stein. Sein Medaillenwerk umfaßt 10 Medaillen auf Albrecht V. von Bayern und einige bayerische Persönlichkeiten aus den Jahren 1551-58. Das Ende der fünfziger Jahre entstandene lebensgroße Medaillenbild Albrechts V. (bis 1944 in der Staatlichen Münzsammlung München, Alte Akademie) ging im 2. Weltkriege verloren. Zwei figürliche Reliefs, der bethlehemitische Kindermord (Berlin, Deutsches Museum) und das Parisurteil (München, Nationalmuseum), beide nach Stichen des Marc Antonio Raimondi, entstanden 1550 als Arbeiten für die Kunstkammer Albrechts V. Das 1559-61 entstandene Epitaph des Salzburger Erzbischofs →Michael von Kuenburg ist urkundlich bezeugt; aus Stilgründen ist Mitarbeit anderer Künstler anzunehmen.

Literatur

ADB I;

Österr. Kunsttopogr. IX, 1912, S. 100;

E. F. Bange, Die Kleinplastik d. dt. Renaissance, 1928, S. 94;

G. Habich, Die dt. Schaumünzen d. 16. Jh.s II, 1, 1932, S. 457;

O. Hartig, Münchner Jb. d. bild. Kunst, NF X, 1933, S. 165-69;

G. Lill, →Hans Leinberger, 1942, S. 11;

ThB;

Bénézit I, 1948.

Portraits

oberdt. Bild, in: Ambraser Slg. (Kunsthistor. Mus. Wien).

Autor

Paul Grotemeyer

Empfohlene Zitierweise

, „Aesslinger, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 92
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Aeßlinger: *Hans A.*, geschickter Bildhauer und Medailleur in München um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Von ihm besitzt das bairische Nationalmuseum zu München ein Relief in Solenhofer Stein, die Nachbildung eines Stiches von Marc Anton nach Rafael's Paris-Urtheil, mit seinem Monogramm und der Jahreszahl 1550 versehen. Es zeichnet sich durch feine und sorgfältige Behandlung aus. Im Nationalmuseum befindet sich ferner eine silberne und vergoldete Denkmünze mit dem Bildnisse des Herzogs Albrecht V. von Baiern; sie trägt das Monogramm und das Jahr 1554.

Autor

W. S.

Empfohlene Zitierweise

, „Aesslinger, Hans“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
